Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1961)
Heft: 5-6

Rubrik: Geburtstage = Anniversaires

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lehre vermittelt dieses Wissen um die Gesetzmäßigkeiten der Farben. An zahlreichen Bildwerken großer Meister aus allen Jahrhunderten zeigt Itten, daß diese Meister ein hohes Wissen um die Farbe hatten und diese Kenntnisse in ihren Bildkompositionen anwendeten.
In die Gesetze der Farbgebung führt Itten mit systematischen Übungen zu den sieben Farbkontrasten ein. Die Grundlage der Farbordnung ist für ihn die Farbkugel.
In der impressiven Farbenlehre wird das bewußte Studium der Farbe in der Natur behandelt.
In der expressiven Farbenlehre demonstriert Itten die Vielfalt der Ausdruckswerte und symbolhaften Wirkungen der Farben.
Jedem Kapitel der Farbenlehre sind vorzüglich gedruckte Farbtafeln großer Meisterwerke zusammen mit Analysen ihrer Farbgebung als charakteristische Beispiele zugeordnet.
Jeder Kunstfreund wird bereichert werden und kann von dieser Art der Bildbetrachtung aus auch einen Zugang zu anderen Werken der Kunst finden. Maler, Kunstwissenschaftler, Kunsterzieher und Lehrer, Architekten und Innenarchitekten, Grafiker und Fotografen, überhaupt alle, die mit farbiger Gestaltung zu tun haben, werden durch das Studium dieses Werkes neue Einsichten und eine breitere Basis für ihre Gestaltung gewinnen.
Das eben erschienene, großformatige Werk kann geradezu als europäische Gemeinschaftsleistung gelten. Dem Schweizer Autor und seinem deutschen Verlag halfen ebenso wie deutsche Druckereien, auch Druckereien in Frankreich und Österreich, Fotografen und Reproduktionsgestalter aus Italien, der Schweiz, Deutschland und anderen Ländern. Es war das Äußerste an farbrichtiger Wiedergabe für diese Farbenlehre erforderlich. Soweit die Drucktechnik überhaupt der Kunst der Farbe, der Malerei nahekommen kann, soweit ist dieses hier gelungen.
Während die «zwanziger Jahre» in ihrer eminenten kulturellen und künstlerischen Bedeutung allgemein wiederentdeckt und gewürdigt werden, ist Ittens «Kunst der Farbe» eine großartige Brücke aus jenen Jahren in das Heute und – so wünscht es der Verfasser – in die Kunst der Zukunft, ein großes menschliches und künstlerisches Werk für jeden, der Augen hat, zu sehen...
Johannes Itten, *Kunst der Farbe*. Subjektives Erleben und objektives Erkennen als Wege zur Kunst. 156 Seiten mit 175 eingeklebten Farbkompositionen und Farbtafeln sowie 28 farbigen Kunstdrucken nach Gemälden großer Meister. Format 32×29 cm. Preis in Ganzleinen gebunden DM 135.–.
Auf Wunsch der Freunde des Autors veranlaßte der Verlag eine einmalige, bibliophile, numerierte und vom Verfasser signierte Ausgabe in Halbledereinband mit Schuber. Preis dieser Sonderausgabe DM 175.–.
Erschienen im Otto Maier Verlag, Ravensburg. Eine amerikanische Ausgabe des Werkes in der gleichen Ausstattung wie die deutsche Ausgabe wird zum Herbst im Verlag Reinhold Publishing Corporation, New York, erscheinen.

GEBURTSTAGE – ANNIVERSAIRES

Sektion Basel

60 Jahre, *Jacques Düblin*, Oberwil BL, 24. Juni; 65 Jahre, *Straßer Jakob*, Rheinfelden AG, 3. Juni; 75 Jahre, *Hosch Paul*, Architekt, Basel, 10. Juli.

Sektion Zürich

60 Jahre, *Meyer Alfred*, Bildhauer, Zürich, 18. Juni; 60 Jahre, *Zender Rudolf*, Maler, Winterthur, 27. Juni; 65 Jahre, *Speck Paul*, Bildhauer, Zürich, 10. Juni; 65 Jahre, *Zanini Luigi*, Bildhauer, Zürich, 6. Juni; 70 Jahre, *Gubler Jakob*, Maler, Zollikon, 28. Juli; 70 Jahre, *Magg Alfons*, Bildhauer, Zürich, 14. Juli; 70 Jahre, *Pauli Fritz*, Maler, Cavigliano TI, 7. Mai.

Sektion Luzern

60 Jahre, *Duß, R.*, Bildhauer, Luzern, 23. Juni.

Sektion Waadt

60 Jahre, *Rouiller Armand*, peintre, Vuillerens VD, 18. Juli.

Sektion Neuenburg

85 Jahre, *Evard André*, La Chaux-de-Fonds, 1. Juni.

Sektion Solothurn

70 Jahre, *Häubi Albert*, Maler, Schafis bei Ligerz, 2. Juli.

Sektion St. Gallen

60 Jahre, *Stettbacher Hans*, Maler, St. Gallen, 5. Juni; 70 Jahre, *Schmid Emil*, Maler, Heiden (Appenzell), 17. Juli; 75 Jahre, *Edelmann Albert*, Maler, Dicken, Ebnat-Kappel SG, 18. Juli.

Sektion Paris

65 Jahre, *Viollier Jean*, Paris XIVe, 24. Juli.

STATTFINDENDE AUSSTELLUNGEN

AARAU, *Kunsthaus:* Privatbesitzausstellung; 7. Mai bis 18. Juni. Louis Soutter; 25. Juni bis 6. August 1961.

BASEL, *Kunstmuseum:* ständige Sammlung.

Kunsthalle: Maurice Estève, Malerei und Berto Lardera, Paris, Skulpturen.

Museum für Völkerkunde: Osterbrauchtum; bis 15. Juni.

Museum für Völkerkunde: «Geldformen und Zierperlen der Naturvölker»; 6. Mai bis 29. Oktober.

Galerie d'Art Moderne: Jaroslaw Serpan; 27. Mai bis 29. Juni. Delauney; 26. Juli bis 5. November.

Galerie Beyeler: Mark Tobey; 15. Mai bis 30. Juni.

Galerie Handschin: Lilly Keller; Oelbilder und Gouachen; 3. Juni bis 1. Juli.

BERN, *Kunstmuseum:*

Kunsthalle: Ben Nicholson; 27. Mai bis 2. Juli.

Historisches Museum: Südamerika und Prärieindianerkunst; bis auf weiteres.

Anlikerkeller: Pham Thuc Chuong; 2. bis 10. Juni. Verein für Förderung der Kunst; 1. Juli bis 9. Juli.

Galerie Verena Müller: Martin Christ; 27. Mai bis 25. Juni. Muriel Blancpain, Jacqueline Curty, Renée Darbellay, Ineke Esseiva, Elisabeth Giauque, Yvonne Guinchard; 2. Juni bis 25. Juni.

BRISSAGO, *Isole di Brissago:* Ausstellung in öffentlichem Tessiner Besitz sich befindender Werke; Mostra d'Arte Opere di raccolte pubbliche ticinesi; Mai bis September 1961.

CHUR, *Kunsthaus:* Wandmalereientwürfe; 14. Mai bis 11. Juni.

FRIBOURG, *Musée d'Art et d'Histoire:* Société suisse des femmes peintres.

GRENCHEN, Farbige Graphik. Internationale Triennale für farbige Graphik; 17. Juni bis 22. Juli.

HERGISWIL AM SEE, *Galerie Belvedere:* Jean Bünter; 20. Mai bis 16. Juni.

LAUSANNE, *Galerie Paul Valloton:* Charles Clement; 25 mai au 10 juin.

Maurice Bridel: Peintres chinois du XVIe siècle, 3 juin au 15 juillet.

LOCARNO, *Galleria la Palma:* Arte pre-colombiana; 13 maggio al 30 luglio.

Galeria del Negromante: Pittori ticinesi: Balmelli, Genoni, Zaccheo; 20 maggio a 12 giugno.

LUZERN, *Kunstmuseum:* Schweizerische Kunstausstellung 1961; 24. Juni bis 30. Juli.

NEUCHATEL, *Musée des Beaux-Arts (Galerie Léopold Robert):* Salon de la section neuchâteloise SPSA Suisses; 6 mai au 11 juin.